

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.


Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

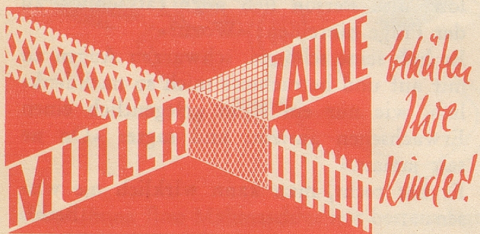


Die Feinde Ihrer Lebensfreude, Kopfschmerz und Migräne, bekämpft erfolgreich

Contra-Schmerz




Mit Trybol gurgeln!



MÜLLER **ZAUNE** *behüten Ihre Kinder!*

MÜLLER & CO. ZAUNFABRIK, LÖHNINGEN SH, Tel. 053 6 9117



Unsere FELCHENFILET à la mode DU PATRON

werden aus täglich frisch-gefangenen Zugersee-Felchen – ohne Haut und Gräte – zubereitet. Als typische Regional-Spezialität begeistern sie unsere Gäste immer wieder aufs neue.

Ochsen Zug Tel. 042 4 32 32
Walther A. Hegglin



ODOR Master

erfüllt Ihre Wohnung mit Wohlgeruch!

In fünf Minuten riechen Sie weder Fisch noch Kohl, weder Rauch noch irgend welche anderen unangenehmen Gerüche. Der kleine ODOR-MASTER-Apparat ist äusserst einfach und sparsam im Gebrauch, er kostet nur Fr. **7.50**

Eine Schachtel Tabletten mit Nelken-, Lavendel-, Fichtennadel-, Flieder-, Eau de Cologne-, Rosen- oder Farn-Parfum usw.

kostet Fr. **1.65**

ODOR-MASTER-Apparat und Tabletten sind erhältlich in Apotheken, Drogerien und Haushaltgeschäften

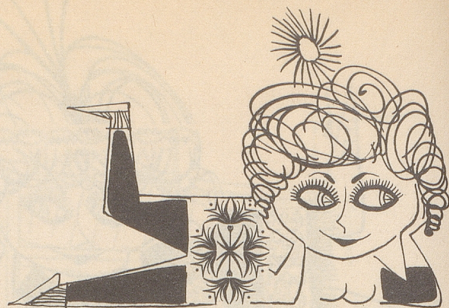
wurde man bald von einer schmerzhaften Nackenstarre befallen, die den Entschluß, aufzustehen, erheblich förderte. Mein Mann, die Kinder und ich schaukelten also abwechslungsweise für ein Viertelstündchen. Das ging so drei, vier Jahre. Aber den Möbelarchitekten scheint unser Arbeitsgeist sehr am Herzen zu liegen. Sie fanden, so ein Viertelstündchen schaukeln ein Leben lang, könnte doch etwelche Schädigungen nach sich ziehen und so wurde der Stuhl so zart gebaut, daß eines Tages mein Mann (der allerdings alles andere als zart gebaut ist), beim Schaukeln samt Stuhl hinten heraus sank. Diesem warnenden Fingerzeig zum Trotz ließen wir ihn (also den Stuhl, mein Mann war noch einmal davon gekommen) reparieren. Aber schon ziemlich bald nach seiner Rückkehr erhob das Schicksal abermals mahndend den Finger: Ein ahnungsloser Gast schaukelte und – weg war er. Nun erklärten wir uns für besiegt, denn wir wollten uns weder Faulheit noch eventuelle gebrochene Genicke zuschulden kommen lassen. Wir ließen dem Schaukelstuhl die Kufen abnehmen und nun ist er nur noch ein Stuhl. Und unser Traum vom Schaukelstuhl ist endgültig ausgeträumt.

Du siehst, liebes Bethli, moderne Schaukelstühle nützen gar nichts gegen die Hetze unserer Zeit, weil auch sie bereits angesteckt sind!

Und so verbleibe ich mit vielen Grüßen
Deine leider nicht mehr schaukelnde
Lucrezia

Lieber Nebelspalter!

Mein Mann ist ein Basler, und wir verbrachten kürzlich einige Tage in meinem Heimatdorf in der Ostschweiz. Einmal machte mein Mann einen Spaziergang und kam mit einem



Bauern ins Gespräch. Diesem fiel wohl auf, daß mein Mann kein Ostschweizerisch sprach, denn plötzlich kramte er sein schönstes Hochdeutsch zusammen und fragte meinen Mann: «Sie kommen aus Deutschland, nicht wahr?»
SW

Aufs Eis

Liebes Bethli! Gestern passierte mir etwas, das ich Dir unbedingt erzählen muß. Ging ich da fröhlich in ein Sportgeschäft unseres kleinen Städtchens, um mir ein Paar Schlittschuhe zu kaufen. Als Verkäufer amtierten zwei junge Herren. Ich komme also herein und sage: «Ich hätte gern ein Paar Schlittschuhstiefel.» Darauf kommt die Frage: «Für Ihr Kind?» (Ich bin unverheiratet, was er natürlich nicht wissen konnte.) Ich sagte also nein, sie wären für mich. Aber nun geht das Verhör weiter: «Die Stiefel müssen wohl gut und fest sein, das sind ja wohl die letzten die Sie kaufen!» Und nun muß ich erwähnen, daß ich eigentlich erst 34 Jährchen auf dem Buckel habe, und meine paar grauen Fäden konnte er ja nicht sehen, ich hatte meine violette Wollkappe an. Nachher sagte er noch: «Stunden werden Sie ja keine mehr nehmen?» Doch ich wagte noch mit knapper Not zu sagen, ich hätte ein paar Stunden



Gute alte Zeit:
Aus einem alten Lexikon
Schweizer Ehepaar